

**Die große  
Atlantic und Pacific  
Tea Company.**  
Importeure von  
**Thee und Kaffee!**

4 Gates House Block,  
— und —  
161 Ost Washington Straße.  
Wholesale und Retail.  
150 Läden in den Ver. Staaten.

**Herrige's.**

Indianapolis, Ind., 16. Juli 1885.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unre-  
gelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung  
der "Tribüne" uns so schnell wie mög-  
lich mitzuteilen.

**Civilstandesregister.**

Die angeführten Namen sind die des Sohnes einer  
der Mutter.

**Geburten.**

Friedrich Glasser, Knabe, 15. Juli.  
George Coplean, Knabe, 15. Juli.  
Avin L. Quigley, Knabe, 10. Juli.  
J. G. Elvian, Knabe, 13. Juli.  
J. Donahue, Knabe, 15. Juli.  
Barry Riley, Mädchen, 9. Juli.  
Sherman Vincent, Mädchen, 10. Juli.

**Hochzeiten.**

Chas. F. Wilson mit Rosa Whitehead.  
Charles Martin mit Lulu Love.

**Todesfälle.**

Anna F. Wittlin, 3 Monate, 15. Juli.  
Wilson, 11 Monate, 15. Juli.  
Georgia Clement, 4 Jahre, 14. Juli.  
Anna Ritter, 7 Monate, 14. Juli.  
Stanley Conley, 6 Monate, 14. Juli.

**Das Freibad wird wahrscheinlich  
am Samstag eröffnet werden.**

**Pastor Oscar C. McCulloch  
wird nächsten Sonntag über "Lodes  
Union" sprechen.**

**Kauf Mucho's "Best Havana  
Cigars".**

**Die "Berolles & Osgood Tele-  
phon Company" ließ sich gestern in  
Staatssekretariat einverleben.**

**Die Arbeiter der Brush Electric  
Light Co. wurden vom Mayor freige-  
sprochen.**

**Frank Flanner wurde zum Admi-  
nistrator über die Nachlässenlast von  
Ignaz Stöhr ernannt.**

**Gegen Unterbaulichkeit und Ver-  
haftung habe ich häufig Dr. August  
König's Hamburger Tropfen mit den  
besten Erfolgen angewandt. — Thomas  
Dormann, Little Rock, Ark.**

**Ein in Tudor's Geschäftsladen-  
fabrik angestellter Arbeiter hat gestern bei  
der Arbeit an einer Eiselese vier Fin-  
ger der linken Hand eingebüßt.**

**Edward D. Scudder hat Edward  
L. Dixey und Robert Loxley von der  
Indiana Mutual Life Insurance Co.  
auf \$1000 Verbericht verfasset.**

**Anna G. Bradishast sagte auf  
Scheidung von ihrem Lewis, der schon  
mehrere Male ihr Leben bedroht hat und  
sie in Gegenwart anderer des Ehebruchs  
beschuldigte.**

**Berlangt Mucho's "Best Havana  
Cigars".**

**Sonderbaren Brennmaterials hat  
sich die Eissigfabrik an Süd West Straße  
bedient.**

**Es war dies eine Wagenladung Eissig,  
der verdonert war und einen solchen Ge-  
stant vermittelte, daß sich die Nachbar-  
schaft darüber beschlaßt und der Gesund-  
heitsschutz sofortige Wegschaffung anord-  
nete.**

**Einen Israelitischen Namen Gise  
stark fürstlich ein Kind und aus gewissen  
Gründen wurde ihm eine Begegnungs-  
stätte für daselbe auf dem jüdi-  
schen Friedhof nicht eingerichtet. Da-  
raufhin ließ er das Kind außerhalb  
der Umzäunung des jüdischen Friedhofes  
bestrafen, denn religiöse Bedenken hin-  
derten ihn, es auf Crown Hill beerdigen  
zu lassen. Die Sache wird aber nun  
gerichtig untersucht werden, da Gise  
sein Recht hatte, das Kind auf einem  
anderen Platz, als einem Friedhofe be-  
graben zu lassen.**

**"Indianapolis Commandery,  
No. 26, R. of A. S." erwähnte in ihrer  
Verhandlung den folgenden Beamten für  
den nächsten Termin:**

C. J. P. Delph.  
B. C. R. W. Feldkamp.  
Secretary — G. Hoffmann.  
Fin. Secretary — E. F. Knodel.  
Schagmeijer — L. Wörner.  
Caplan — W. Iste.  
Wache-Comptor Linde.

**Trustees — E. F. Knodel, F. Dals, W.  
F. Mucho, Ad. Briedt, J. P. Delph.**

**Frau Dietrich, 16 Hudson Str.,  
New Haven Conn., schreibt: Am letzten  
Sonntagabend hatte ich einen Anfall von  
Geschwüren, konnte nicht schlafen und  
ging die ganze Nacht in der Stube  
umher. Der Schmerz war schrecklich.  
Ich legte mich auf und ging wieder  
in, stand wieder auf und ging wieder  
umher, ging meine Tochter aus, um  
etwas zu meiner Linde zu verschaffen.  
Der Doctor sagte mir: Atelophorus ist  
das Beste, das man kann. Sie besorgte  
eine Flasche davon. Nach zweimaligem  
Einnnehmen war mein Schmerz wie durch  
Zauber verschwunden.**

**Selbstmord eines Farmers.**

Nelson Huntington, ein Farmer, 2  
Meilen nördlich von Cumberland wohn-  
haft, wurde gestern tot in seiner Scheune  
neben dem Hause gefunden. Er hatte  
ein Rasiermesser in der Hand und alle  
Anzeichen lassen darauf schließen, daß er  
Selbstmord begangen hat.

Huntington war Morgens in die Stadt  
gefahren um einen Arzt für seine Frau  
zu holen. Um 10 Uhr kehrte er wieder  
nach Hause zurück und seine Schwieger-  
mutter befand sich bei seiner Frau.

Keine Zeit nachher scheint er die That  
bereit zu haben, denn als man ihn nach  
Mittagessen rufen wollte, stand man ihn  
tot in der Stadt liegen.

Das Motiv zur That ist nicht bekannt,  
doch glaubt man, daß Huntington sich in  
augenblicklichen Geldverlegenheit befand  
und daß er in der Verlegenheit den  
Schritt getan hat. Iwar ist sein Vater  
wohlhabend, und derzeit hätte ihm  
sicherlich aus der Verlegenheit geholfen.

Huntington war etwa 30 Jahre alt  
und hinterließ eine Frau und ein Kind.  
Die Nachricht von dem Selbstmord  
gelangte erst gestern Abend hierher als die  
Leichenschalter Flanner & Hammown  
nach der Farm berufen wurden.

**Terra Cotta Works.**

John C. Hob und Joseph C. Ayres,  
welche das Eigentum der Terra Cotta  
Works abzuschließen hatten, haben ihren  
Bericht dem Gericht übergeben. Dem-  
selben zufolge beträgt der Wert der  
Fabrik und der Fabrikate \$22 355 52  
und die Ausstände repräsentieren die  
Summe von \$14,840 96.

Das Eigentum ist nach obiger An-  
gabe sehr niedrig abgeschätzt, und man  
glaubt, daß nicht nur alle Gläubiger be-  
friedigt werden, sondern daß auch ein  
kleiner Überschuss verbleiben wird.

**Der kleine Stachelschild.**

Squire Feibelmann ließ sich in New  
York mit seiner Nichte, Fel. Michaelis,  
in Hyatt's Feinwerk schmieden. Die  
Dame ist die Schwester des namentlich  
in diesem Turnerseiten bekannten Hen.  
Michaelis. Sie ist am Montag aus Boston  
in New York eingetroffen und die Hoch-  
zeit folgte unmittelbar nachher.

Herr Feibelmann hatte die Dame zwar  
vorher nicht persönlich gekannt, aber er  
stand seit längerer Zeit in Correspondenz  
mit ihr.

**Wird bald mürbe werden.**

Nathaniel S. Hall sollte gestern vor  
den Großschwören den Eid leisten um  
als Zeuge zu fungieren. Er weigerte sich  
zu thun, und der Criminelrichter schickte ihn in die Jail, bis er sich eine  
Anderen bestimmen wird.

**Geurkion nach der Soldaten-Hei-  
mat, Dayton.**

Die Chicago, St. Louis und Pitts-  
burgh Eisenbahn lädt nächst Dienstag,  
den 21. Juli 1885 eine Exposition nach  
der Soldatenheimat Dayton abzudenken.  
Der Spezialtag verläuft Indianapolis um  
6 Uhr 30 Minuten Morgens und kommt in  
Dayton um 11 Uhr 15 Min. Bormittags an.

Rückfahrt um 5 Uhr Abends. Rund-  
reisebillets, inklusive des Besöderung zur  
Soldatenheimat nur \$2.

Zest ist gerade die rechte Zeit einen  
Ausflug nach der Soldatenheimat mit  
ihren prächtigen Anlagen, zu unter-  
nehmen.

**Bauvermiet.**

Fel. Ella Martin, Framehaus an  
North Illinois Straße, zwischen 8. und  
9. Straße. \$2000.

Henry Wagner, Cottage an Beatty  
Straße, zwischen McCarthy und Buch-  
anan Straße. \$1,200.

Mary J. Hodderich, Cottage zwis-  
chen 7. und 8. Straße. \$650.

**Zur gefälligen Notiznahme.**

Meinen Freunden und Bekannten und  
dem Publikum im Allgemeinen zur Nach-  
richt, daß die Wirtschaft von Michael  
Lenter, No. 323 Süd Delaware Straße  
als Geschäftssünder übernommen habe.

Es werde nur gute Vermögen und gute  
Cigarren verkaufen. Um genügend Zu-  
spruch zu erhalten.

John Stein, Agent.

**Das Testament von Leonhard  
Sauer wurde heute registriert.**

**John W. Gladson wurde heute  
als Testamentsvollstrecker der Nachlass-  
shaft von John W. Redmond eingesetzt.**

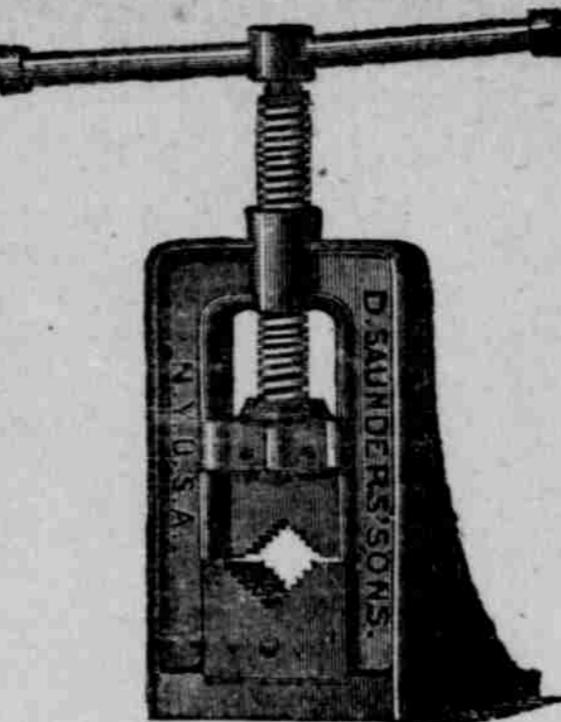
**Herr Ernst A. Denic, Eigentümer  
der Fredericksburg Brauerei Company  
in San Jose, Cal., schreibt, daß gegen  
Kreuzmaulmus und andere ägyptische  
Scheren St. Jacobs Öl das beste Mittel**

**Die County-Commissäre ernann-  
nen heute an Stelle des Township Trus-  
sers C. B. Wadsworth von Lawrence  
Township, Solomon Klepper. Wad-  
sworth hat die Stelle eines Deputy Bun-  
dessteuerreinnehmers angenommen, und  
das Gesetz erlaubt nicht die Verleidung  
der beiden Stellen durch ein und dieselbe  
Person.**

**Vor mehreren Tagen verlegte ein  
junges Mädchen seine Vorleidnadel bei  
einem Handelsleiter und erhielt dafür  
\$2.50. Gestern kam ein junger Mann  
von Evansville zu dem Handelsleiter und  
löste die Vorleidnadel für den obigen Ver-  
trag wieder ein. Dann erzählte er dem  
Mann, daß die Nadel seinen Vater von  
dem Mädchen gestohlen worden sei und  
dass sie \$1000 wert sei.**

**Der Handelsleiter machte dazu ein sehr  
langes Gesicht und drückte sich, daß er  
sehr zu meiner Linde zu verschaffen.**

**Der Doctor sagte mir: Atelophorus ist  
das Beste, das man kann. Sie besorgte  
eine Flasche davon. Nach zweimaligem  
Einnnehmen war mein Schmerz wie durch  
Zauber verschwunden.**



**Schmiedeferne Röbren und  
Fittings**

Agenten für die "National Tube No. 25 Jo."

Bentle, L. A., Rauchmetalle, Gangen  
Schläuche, Schraubendreher, Kreiselmesser, Schrau-  
benschlüssel, Hammer, Schmiedewerkzeuge, "Tops",  
"Stock" und "Dies", "Steam Trap", "Saddles  
Metals" (25 Pfund Röhren, Blasenrohre in 100 Pf.  
Ballen), etc. sowie sonstige Instrumente, welche in  
Verbindung mit Dampf-Gas und Wasserkreislauf  
in Fabriken oder Werkstätten gebraucht werden,  
können werden auf Bestellung mit Dampfstrahl ge-  
schmolzen.

**KNIGHT & JILLSON,**  
75 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

**Mayors-Court.**

**Grundeigentums - Übertragungen.**

Frank McKinney an Wilhelmina  
Mayer, Lot 33 in der Cincinnati &  
Chicago Railroad Company's Addition.  
\$45.72.

Michael A. Toohen an Wilhelmina  
Mayer, Lot 33 in der Cincinnati &  
Chicago Railroad Company's Addition.  
\$80.

John L. Bailey an R. F. Osborn,  
Lots 25 und 26 in Block 11, in State  
Ave.

Henry Niessen an John W. Schmidt u.  
A. Theil von Lot 10 in Merrill's Subd.  
von Theil von Outlot 104. \$2.00.

**Heute Mittag** um 4 Uhr  
reichte die Grand Jury ihren Bericht ein,  
zu spät, als daß wir ihn heute noch berü-  
cksichtigen könnten.

**Mabel**, das kleine Lädelchen  
von W. B. Bates No. 289 Süd Penn-  
sylvania Straße wohnhaft, fiel gestern  
Abend und brach das Schlüsselbein.

**Merkurampullen, lange deutsche  
Briefe, Zigarettenpäckchen etc. bei Wm.  
Rado, No. 199 Ost Washington Straße.**

**Cah Byfield und E. C. Bushkin  
zurückgelassen** wieder von Washington  
zurückgekommen. Die Hoffnung aber  
hatte sich nicht aufgegeben.

**Horatio Hancock** hat heute  
Joseph Hofbauer auf \$1,000 Schaden  
verklagt. Er verlangt die Prügel, die er gege-  
ben hat, und die Angabe einer Entschädigung  
für die Verletzung, die er dem Hofbauer  
zum Schaden gemacht hat.

**Der Sheriff** erhielt heute einen  
Brief von H. A. Hoy in Peoria, Ill., in  
welchem nach dem Aufenthalte eines gewissen  
Revolutionären angezeigt wird, und  
die Polizei erfuhr, daß dieser Mann  
aus einer anderen Stadt hierher gekommen  
ist, um die Wahlen zu beobachten.

**Der Sheriff** erhielt heute einen  
Brief von H. A. Hoy in Peoria, Ill., in  
welchem nach dem Aufenthalte eines gewissen  
Revolutionären angezeigt wird, und  
die Polizei erfuhr, daß dieser Mann  
aus einer anderen Stadt hierher gekommen  
ist, um die Wahlen zu beobachten.

**Der Sheriff** erhielt heute einen  
Brief von H. A. Hoy in Peoria, Ill., in  
welchem nach dem Aufenthalte eines gewissen  
Revolutionären angezeigt wird, und  
die Polizei erfuhr, daß dieser Mann  
aus einer anderen Stadt hierher gekommen  
ist, um die Wahlen zu beobachten.

**Der Sheriff** erhielt heute einen  
Brief von H. A. Hoy in Peoria, Ill., in  
welchem nach dem Aufenthalte eines gewissen  
Revolutionären angezeigt wird, und  
die Polizei erfuhr, daß dieser Mann  
aus einer anderen Stadt hierher gekommen  
ist, um die Wahlen zu beobachten.

**Der Sheriff** erhielt heute einen  
Brief von H. A. Hoy in Peoria, Ill., in  
welchem nach dem Aufenthalte eines gewissen  
Revolutionären angezeigt wird, und  
die Polizei erfuhr, daß dieser Mann  
aus einer anderen Stadt hierher gekommen  
ist, um die Wahlen zu beobachten.

**Der Sheriff** erhielt heute einen  
Brief von H. A. Hoy in Peoria, Ill., in  
welchem nach dem Aufenthalte eines gewissen  
Revolutionären angezeigt wird, und  
die Polizei erfuhr, daß dieser Mann  
aus einer anderen Stadt hierher gekommen  
ist, um die Wahlen zu beobachten.

**Der Sheriff** erhielt heute einen  
Brief von H. A. Hoy in Peoria, Ill., in  
welchem nach dem Aufenthalte eines gewissen  
Revolutionären angezeigt wird, und  
die Polizei erfuhr, daß dieser Mann  
aus einer anderen Stadt hierher gekommen  
ist, um die Wahlen zu beobachten.

**Der Sheriff** erhielt heute einen  
Brief von H. A. Hoy in Peoria, Ill., in  
welchem nach dem Aufenthalte eines gewissen  
Revolutionären angezeigt wird, und  
die Polizei erfuhr, daß dieser Mann  
aus einer anderen Stadt hierher gekommen  
ist, um die Wahlen zu beobachten.

**Der Sheriff** erhielt heute einen  
Brief von H. A. Hoy in Peoria, Ill., in  
welchem nach dem Aufenthalte eines gewissen  
Revolutionären angezeigt wird, und  
die Polizei erfuhr, daß dieser Mann  
aus einer anderen Stadt hierher gekommen  
ist, um die Wahlen zu beobachten.

**Der Sheriff** erhielt heute einen  
Brief von H. A. Hoy in Peoria, Ill., in  
welchem nach dem Aufenthalte eines gewissen  
Revolutionären angezeigt wird, und  
die Polizei erfuhr, daß dieser Mann  
aus einer anderen Stadt hierher gekommen  
ist, um die Wahlen zu beobachten.

**Der Sheriff** erhielt heute einen  
Brief von H. A. Hoy in Peoria, Ill., in  
welchem nach dem Aufenthalte eines gewissen  
Revolutionären angezeigt wird, und  
die Pol